

Medizinische Akademie in Düsseldorf.

Die Medizinische Akademie in Düsseldorf, begründet im Jahre 1923, ist gemäss Beschluss des Reichsrats vom 7. Dezember 1922 berechtigt, den klinischen Unterricht an diejenigen Studierenden der Medizin zu erteilen, die die Vorprüfung (Physikum) bestanden haben. Die in Düsseldorf an der Akademie verbrachten Semester zählen für die Ablegung der ärztlichen Prüfung genau so, wie die auf Universitäten in der medizinischen Fakultät verbrachten Semester. Die ärztliche Prüfung kann ebenfalls an der Düsseldorfer Akademie abgelegt werden. Das Studium an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf unterscheidet sich also in nichts von dem an den medizinischen Fakultäten der Universitäten. Die Doktorprüfung und Promotion, über die besondere Abmachungen mit der medizinischen Fakultät in Münster bestehen, wird praktisch an der Akademie genau so vollzogen, wie bei den Fakultäten.

Die Gebühren sind die gleichen wie an den Preussischen Universitäten; der Gebührenerlass ist ebenso geregelt. Zwei Fleisszeugnisse oder gleichartige Bescheinigungen sowie ein amtlicher Nachweis über die wirtschaftlichen Verhältnisse sind für den Gebührenerlass erforderlich.

An der Medizinischen Akademie ist eine Mensa academica für Studierende eingerichtet. Die Mahlzeiten - Frühstück, Mittag- und Abendessen - werden in einem grosszügig eingerichteten Speisesaal eingenommen. Für die Studierenden sind besondere Brausebäder hergerichtet worden. Es ist genügend Gelegenheit zu sportlicher Betätigung vorhanden. Den Studierenden steht ein Lesesaal, in dem die wichtigsten Tageszeitungen und Zeitschriften aufliegen, sowie eine Bibliothek zur Verfügung.

Die Studierenden erhalten Schülerfahrkarten für die Strassenbahnen; die Städtischen Theater gewähren den Studierenden 50% Ermässigung auf die Eintrittspreise.

Weitere Auskünfte werden durch das Sekretariat, Moorenstrasse 5, erteilt.